

PRESSEINFORMATION

Polytechnische Gesellschaft schenkt Wöhlerschule einen Kammerkonzertflügel

Frankfurt, 15.12.2016

Jährlich veranstaltet die Wöhlerschule in der Vorweihnachtszeit zwei Weihnachtskonzerte, in denen sich die Orchester, Chöre und Bands der Schule mit anspruchsvollem Programm präsentieren. In diesem Jahr überraschte die Polytechnische Gesellschaft dabei mit einem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk: Sie überreichte der Schule einen konzerttauglichen Stollenberg-Flügel im Wert von 10.000 Euro. „Dieser Flügel ist ein Glücksfall für unsere Schule, denn mit unseren Mitteln könnten wir den Schülerinnen und Schülern solche Instrumente nicht zur Verfügung stellen. Dafür sind wir sehr dankbar!“, freut sich Renate Bleise, Schulleiterin der Wöhlerschule. Eingeweiht wurde der Flügel von Jeanin und Jaqueline Yung mit Auszügen aus der *Petite Suite* für vier Hände von Claude Debussy. Dies ist bereits der zweite Flügel, den die Polytechniker dem Gymnasium mit Schwerpunkt Musik schenken, und Rüdiger Klein, Musiklehrer, schwärmt: „Mit zwei konzerttauglichen Flügeln stehen uns nun neue Möglichkeiten offen: Wir können Klavierkonzerte nun auch am Flügel begleiten und vierhändig an zwei Instrumenten spielen. Außerdem findet unsere alltägliche Arbeit, die vielen auch parallel liegenden Proben unserer Orchester und Bands, fortan unter sehr professionellen Bedingungen statt.“

Diesen Anspruch erlebte das Publikum in der voll besetzten Aula. Mit großer Begeisterung, nuanciert und in sehr gutem Zusammenspiel musizierten Schüler, Lehrer und auch Eltern. Das Programm reichte von Henry Purcell über Ralph Vaughan Williams bis zu Traditionals, Auszügen aus Musicals und Beiträgen aus Jazz, Pop und Easy Listening.

Die Polytechnische Gesellschaft gründete die Wöhlerschule im Jahr 1870, in einer Zeit in der großer Schulmangel in Frankfurt herrschte. Einige Jahre später, als man sinnvollerweise eine Schulgleichheit anstrebte, wurde sie in städtische Trägerschaft übergeben. „Wir sind der Wöhlerschule bis heute durch die gleichnamige Wöhler-Stiftung, unsere Tochtergesellschaft, eng verbunden. Jährlich fördert diese besondere Projekte und Anschaffungen mit circa 5.000 Euro. Im Jahr unseres 200-jährigen Jubiläums möchten wir diese Verbundenheit zeigen und schenken der Wöhlerschule einen Flügel, auf dass sie ihre hervorragende musikalische Arbeit damit noch besser fortsetzen kann“, so Walther von Wietzlow, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft.

Die Tugend besteht im Handeln

In ihrer 200-jährigen Geschichte hat die Polytechnische Gesellschaft immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule und der Kunstgewerbeverein. Heute sind der Polytechnischen Gesellschaft sieben Institute als Tochterinstitute eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziert. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt, eine der größten deutschen Privatstiftungen. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab.

Informationen und Foto

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft www.polytechnische.de
- Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter www.polytechnische.de/presse/
- Presse Fotos stellen wir am 25.11.2016 um 10:30 Uhr zur Verfügung www.polytechnische.de/presse/

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
Telefon (069) 789 889-32
glose@polytechnische.de